



## **iMedia 2012 – Empfehlungen zum Thema Informatische Bildung**

### **Kooperatives Lernen im Projektunterricht mit Unterstützung digitaler Kommunikationswerkzeuge**

Dieser Workshop zeigt konkret, wie Lernmanagementsysteme wie moodle kooperatives Arbeiten im Projektunterricht unterstützen können. Zudem wird erörtert, wie man mithilfe digitaler Werkzeuge die Unterrichtsorganisation verbessern kann. Es werden Beispiele aus den Fächern Englisch und Sozialkunde vorgestellt, die sich auf andere Fächer übertragen lassen.

**Raum 3.01 – 12:30 Uhr (Axel Karger – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Topographisches Orientierungswissen erlernen und wiederholen mit interaktiven Arbeitskarten**

Vorgestellt werden elektronische Arbeitsblätter basierend auf einer Tabellenkalkulation wie Microsoft Excel oder Open Office Calc, die auch an interaktiven Whiteboards eingesetzt werden können. Im Anschluss an die Präsentation können die Teilnehmer weitere Lern- und Übungsaufgaben ausprobieren bzw. auf Wunsch Anleitungen erhalten, derartige interaktive Unterrichtsmaterialien auch selbst zu erstellen.

**Raum 3.01 – 14:00 Uhr (Reinhard Kracht – Geschwister-Scholl-Realschule plus Andernach)**

### **ePortfolio – Moodle und Mahara im Verbund**

Die ePortfolio-Plattform Mahara ist aus vielerlei Gründen eine interessante Ergänzung zu Moodle. Die Entwickler-Community arbeitet eng zusammen, man kann die beiden Plattformen eng miteinander verknüpfen. In beiden Fällen handelt es sich um OpenSource-Projekte, welches von (Hoch-)Schulen weltweit genutzt werden. Mahara ist sehr schülerzentriert und kann als eine Art "schulinterens Facebook" genutzt werden. Unterrichtsnahen Anwendungsfelder werden ebenso präsentiert, wie die Integration in Moodle und die Funktionen der aktuellen Mahara-Version 1.5.

**Raum 3.01 – 15:30 Uhr (Christian Kleinhanß, Björn Friedrich – medien+bildung.com)**

### **Smartphones und Apps – die Spitzel in der Hosentasche. Die digitalen Alleskönner verraten mehr, als manchen Nutzern lieb ist.**

Smartphones und Apps sind die aktuellen Standbeine der mobilen Internet-Nutzung. Mehrere Vorkommnisse haben gezeigt, dass dabei häufig hinter dem Rücken der Nutzer Daten über deren Aufenthaltsort, ihre Nutzungs- und Konsumgewohnheiten, ihr Kommunikationsverhalten oder Daten über ihr soziales Umfeld preisgegeben werden. Der Vortrag stellt dies und mögliche Gegenmaßnahmen dar.

**Raum 3.03 – 12:30 Uhr (Helmut Eiermann – Der Landesbeauftragte für den Datenschutz RLP)**



### **Unterrichtskonzept KlickITsafe – Sichere Nutzung des Internets**

Die Nutzung von Medien gehört heute bei Jugendlichen zum Alltag. Computer, Internet, Handy, Spielekonsolen, Suchmaschinen – die Medienumwelt von Heranwachsenden hat sich rasant verändert. Insbesondere der Schule kommt hier eine Schlüsselrolle zu. Mit dem IT-Sicherheits-Zertifikat klickITsafe können Jugendliche nachweisen, dass sie über die Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, um den Computer, das Internet und andere Medien kompetent und sicher zu nutzen. Eltern und Lehrern gibt die Zertifizierung die Sicherheit, dass die Jugendlichen über die heute unabdingbare Medienkompetenz bei der Nutzung digitaler Medien verfügen. Auf Basis des klickITsafe-Syllabus 2.0 präsentiert der HERDT-Verlag in Kooperation mit der EU-Initiative klicksafe und der DLGI den idealen Lehrwerksverbund mit integriertem Zugang zum Onlinetest für das Sicherheitszertifikat klickITsafe.

**Raum 3.04 – 11:00 Uhr (Anita Saathoff – Herdt-Verlag für Bildungsmedien GmbH)**

### **Wikipedia im Unterricht – Chance oder Risiko?!**

Wikipedia kennt jeder, aber kaum einer weiß, was hinter der Online-Enzyklopädie steckt. In dem Workshop werden die Hintergründe erklärt, über Einsatzmöglichkeiten der Online-Enzyklopädie im Unterricht gesprochen und offene Fragen beantwortet.

**Raum 3.04 – 12:30 Uhr (Jürgen Fenn, Ely Köpf – Wikimedia Deutschland e.V.)**

### **Gefahren im Netz – Kostenfallen**

Mit allerlei Tricks versuchen dubiose Anbieter, Internetnutzern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ob Online-Quiz oder Lebensprognosen – die Angebote und Maschen sind vielfältig. Vorsicht ist auch bei kostenlosen Online-Spielen angesagt. Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Spielgenres, die zunächst "vollkommen kostenlos" beginnen. Um jedoch im Spiel schneller voran zu kommen oder für den besonderen Kick, brauchen die Spieler eine Sonderausstattung, eine Premiumversion – und die kann hohe Kosten verursachen. Auch Online-Tauschbörsen für Musikdateien oder Filme sind bei Jugendlichen beliebt. Allerdings ist vielen nicht bewusst, wie schnell man das Urheberrecht verletzen und dafür massiv zur Kasse gebeten werden kann.

**Raum 3.04 – 14:00 Uhr (Barbara Steinhöfel – Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.)**

### **facebook, schülerVZ und Co. – Datenschutz als Unterrichtsthema**

Datenschutz wird in der Schule immer mehr zum Thema, gerade weil facebook, schülerVZ und Co. zu ständigen Begleitern heutiger Jugendlicher geworden sind. Der Workshop informiert über aktuelle Trends der Nutzung Sozialer Netzwerke, greift neuere Entwicklungen wie z.B. die facebook-Chronik auf und stellt aktuelle Ansprechpartner, Konzepte und Materialien vor, um das Thema "Datenschutz in Sozialen Netzwerken" im Unterricht aufzugreifen. Neben Materialien für den Unterrichtseinsatz wird hierbei auch auf Initiativen und Projekte eingegangen, die externe Referenten zu diesem Thema vermitteln.

**Raum 3.04 – 15:30 Uhr (Stephan Stengel, Frieda Groschup – klicksafe)**

### **Schülerprojekte Jugendmedienschutz**

Upload, Download, Profilerstellung, Musik hören, Fotos anschauen – all dies gehört zum alltäglichen Leben Heranwachsender. Kreative, spannende und hilfreiche Angebote locken die jungen User. Sie fordern eine hohe Medienkompetenz im Sinne der Reflexionsfähigkeit und eine ebenso hohe soziale Kompetenz. Die Schülerprojekte Jugendmedienschutz des Medienkompetenznetzwerkes Koblenz zielen auf die Sensibilisierung der User in Bezug auf ihr digitales Handeln ab.

**Raum 3.06 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Katharina Deinet, Stefan Friemel, Tobias Härtling – Medienkompetenznetzwerk Koblenz)**



### **Praxis IB – Fächerübergreifende Ansätze zum projektorientierten Unterricht**

Informatische Bildung – wie geht das? Ideen und Ansätze zur Konzeption von praktischen, fächerübergreifenden Bausteinen – nicht nur im IB-Unterricht.

**Raum 3.06 – 14:00 Uhr (Markus Schlegel – Realschule plus Haßloch)**

### **Interaktives Whiteboard und Apps: Motivieren & Kompetenzen fördern**

Geschickt eingesetzt sind moderne Medien ideale Helfer, um Lernen vielfältig zu gestalten und Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu fördern. Best Practice-Beispiele und erprobte spielerische Umsetzungen wie „pffifficon“ werden am interaktiven Whiteboard vorgestellt oder in Form von Apps als Selbstlernseinheiten im Web, auf dem Smartphone oder dem iPad gezeigt.

**Raum 3.07 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Hans-Josef Pier – Freiburger-Verlag GmbH)**

### **facebook – Schüler informieren ihre Eltern. Einblicke in ein Unterrichtsprojekt in Klasse 9.**

Wer ist fitter in facebook? Sie oder ihre Kinder? Für die meisten Schüler/innen ist facebook Lebenswelt, viele Eltern fühlen sich schlecht informiert oder gar überfordert. Wieso große Ratgeber dazu ausgeben, wenn Schüler ihre Eltern genauso gut selbst darüber informieren können? Vorgestellt wird ein Unterrichtsprojekt aus dem Sozialkunde-Unterricht in Klasse 9, im Rahmen dessen Schüler ihre Eltern nach dem Arbeiten in Teams über verschiedene Aspekte zum Umgang mit facebook informierten.

**Raum 3.07 – 14:00 Uhr (Steffen Koch, Jana Prchal, Amon Aleme-Selassie, Alicia Pett, Ronja Pfeiffer, Britta)**

### **iPad im Unterricht – Einsatzszenarien und Visionen**

Im Infoshop wird gezeigt, wie man jeden älteren Beamer (auch ohne HDMI) über WLAN mit dem iPad verbindet und somit das Tablet mit geeigneten Apps wie ein Whiteboard nutzen kann. Auch Screen-Recording wird vorgestellt. Die mit dem iPad produzierten Materialien (z.B. Schülerpräsentationen) werden mit der App "mtouch+" in Moodle verwaltet. Wie man das iPad zur Schülerverwaltung einsetzt, wird mit der App "Teacher Tool" gezeigt. Zusätzlich wird an einem praktischen Beispiel die kostenlose Software iBooks Author vorgeführt, mit der man multimediale eBooks erstellen kann. Das iPad könnte so in Zukunft das konventionelle Schulbuch ablösen.

**Raum 3.09 – 14:00 Uhr (Patrick Schäfer, Michael Morche – LPM Saarbrücken)**

### **iPad-Klasse im Einsatz – Chancen und Risiken. Einsatzbereiche und Voraussetzungen**

Seit dem Schuljahr 2011/12 gibt es an der Berufsbildenden Schule Prüm eine iPad-Pilotklasse. 52 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12 nutzen die Geräte im schulischen und privaten Kontext (1:1-Setting) (weitere Infos unter [www.ipad-im-einsatz.de](http://www.ipad-im-einsatz.de)). Der Workshop gibt einen Überblick über Chancen und Risiken, Einsatzbereiche und die notwendigen Voraussetzungen und wird durch Schüler aus der Projektklasse aktiv unterstützt. Themenbereiche wie ebooks, ePortfolio und Cloud Computing werden ebenfalls angesprochen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Selbsterfahrung durch unsere mitgebrachten Testgeräte.

**Raum 3.09 – 15:30 Uhr (Ralf Loskill – Berufsbildende Schule Prüm)**



### **Expression orale' mit Moodle und im Web 2.0**

Instrumente und medienbasierte Methoden zur Verbesserung des mündlichen Ausdrucks in der Fremdsprache stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unterrichtsbegleitend werden hierzu die saarländisch-lorhringische Moodle-Plattform bzw. einfach zugängliche, kostenlose Web2.0-Tools genutzt: Neben einzelnen Android-Apps ermöglicht das Online-Tool VOCAROO direkte Sprachaufnahmen und der Austausch mit dem 'prof' erfolgt per GMAIL. Zur Datenablage und zur Dokumentation der individuellen Fortschritte kann der Blog POSTEROUS Verwendung finden.

**Raum 4.01 – 12:30 Uhr (Etienne Kneipp – "Mission Tice" Nancy Metz, Académie de Nancy-Metz)**

### **Mandantenfähigkeit in Moodle**

Moodle ist (noch) nicht mandantenfähig. Das bereitet Organisationen Probleme, die mehrere Moodle-Instanzen betreiben wollen, z.B. die Schulen in einem Bundesland. Prinzipiell gibt es 2 Möglichkeiten, dies zu implementieren: – monolithisch, das heisst, ein einziges Moodlesystem, in dem für jeden Mandanten ein Bereich zur Verfügung stellt wird. – distributiv, das heisst, ein Moodlesystem je Mandant, die zentral verwaltet werden. Lösungsansätze und Beispiele von beiden Camps werden vorgestellt, ebenso die geplante Mandantenfähigkeit von Moodle 2.3.

**Raum 4.03 – 11:00 Uhr (Alex Büchner – Synergy Learning)**

### **Was Sie schon immer über Moodle wissen wollten, aber noch nie gefragt haben.**

Mit einem ausgewiesenen Fachmann für moodle in Theorie und Praxis können alle Fragen diskutiert werden, die aktuell für Schulen in Rheinland-Pfalz von Interesse sind! Das Team der Landesberater für Moodle@rlp steht für die Moderation dieser Frage- und Austauschrunde im Meeting-Bereich der Ebene 3 bereit!

**Raum 4.03 – 12:30 Uhr (Ralf Hilgenstock – eLearning im Dialog – eLeDia)**

### **Moodle@rlp: Umstieg auf Moodle 2.2**

Seit Ende 2011 ist Moodle 2 auf dem Markt. Die Version 1.9 wird noch bis Sommer 2012 gepflegt. Das Pädagogische Landesinstitut (PL) unterstützt die Schulen beim Umstieg auf die neue Version. Dieser Workshop gibt eine Übersicht über die Neuerungen in Moodle 2.2 und zeigt den Schulberatern, wie die eigene Instanz mit Unterstützung des PLs migriert werden kann.

**Raum 4.03 – 14:00 Uhr (Patrick Liersch – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Von Moodle 1.9 zu 2.2 – Updatestrategien für schulische Lernplattformen**

Der Beitrag beschreibt Vorbereitung und Durchführung des Updates von Moodle 1.9 auf 2.2 anhand einer Instanz für mehrere Schulen. Besonderes Augenmerk liegt dabei in der behutsamen Begleitung der Trainer und der Umsetzung eines unterstützenden Fortbildungskonzepts. Ein Bestandteil des Konzepts ist ein spezieller Moodle-Kurs, der unter einer CC-Lizenz frei verfügbar gemacht wurde.

**Raum 4.03 – 15:30 Uhr (Uwe Klemm – Medienzentrum Jena)**



### **OMEGA – Kollaboration bei Medienauswahl und Medienbereitstellung**

Mit Abschluss der 2. Entwicklungsphase wird OMEGA (Pilotname: ContentServer) zum SJ 2012/13 auch Kreis-Online-Lizenzen verwalten, direkt in Moodle integrierbar sein und typische Web 2.0-Funktionalitäten bereitstellen - z.B. eine Upload-Möglichkeit für selbsterstellte Materialien. Ohne ein kooperativ arbeitendes Netzwerk von Didaktikern und eine finanzielle Grundausstattung sind diese Funktionen aber weitgehend nutzlos. Im Workshop werden die Gelingensbedingungen für die Online-Distribution aufgezeigt und Workflows für eine zukünftige Zusammenarbeit erörtert.

**Raum 4.06 – 11:00 Uhr (Boris Bockelmann – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **OMEGA – Videos & Medienbausteine finden und rechtssicher verwenden**

Über [omega.bildung-rp.de](http://omega.bildung-rp.de) stellt das Land Rheinland-Pfalz seinen Schulen einen kostenlosen Online-Service zur Verfügung, über den Lehrkräfte lizenzierte und ausgewählte Medien für ihren Unterricht finden – egal ob Bilder für eigene Arbeitsblätter oder Videos für den Moodle-Kurs. Der Workshop beinhaltet eine Kurzeinführung in das System und erläutert die Schritte zum eigenen Schulaccount.

**Raum 4.06 – 14:00 Uhr (Boris Bockelmann – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Klasse(n)Blogs – eine eigene Online-Community für den Klassenraum**

facebook, SchuelerVZ & Co sind aus dem Alltag vieler Schüler nicht mehr wegzudenken. Dass mit solchen Communities aber auch sehr gut gelernt und kooperativ gearbeitet werden kann, soll in diesem Beitrag gezeigt werden. Nebenbei lässt sich zudem noch der Umgang mit solchen Netzwerken und persönlichen Daten schulen.

**Raum 4.06 – 15:30 Uhr (René Scheppler – Helene-Lange-Schule Wiesbaden)**

### **MNS+ Helpdesk**

Das MNS+ Team des Pädagogischen Landesinstituts steht Lehrkräften und Anwendungsbetreuern der Schulen, die MNS+ einsetzen bzw. einsetzen wollen, für individuelle Fragen zur Verfügung.

**Raum 4.07 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Heiko Hellweg, Tobias Lindner, Matthias Becker – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **MNS+ 2.0 – Aufgaben der Anwendungsbetreuer**

Die Version 2.0 der MNS+ Standardnetzwerklösung wird vom Fachteam vorgestellt. Schwerpunkte sind: Blacklist-/Whitelistpflege in der MNS+ Datenbank, Anwendungsbetreuerforum, Schuljahreswechsel.

**Raum 4.09 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Gitta Böttcher, Steffen Palme – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **MNS+ Version 2.0 – Die neue Webanwendung im unterrichtlichen Einsatz**

Vorgestellt wird die Version 2.0 der MNS+ Standardnetzwerklösung. Schwerpunkte: abgestufte Internetsteuerung, Kurs- und AG Verwaltung, Klassenarbeiten.

**Raum 4.09 – 14:00 Uhr (Gitta Böttcher, Steffen Palme – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**





### **Einsatz von Schülerfeedback-Systemen im Schulunterricht**

Schülerfeedback ist ein wichtiger Bestandteil in der Unterrichtsdiagnostik. In diesem Workshop werden anhand von verschiedenen Unterrichtsbeispielen die Funktion und Einsatzmöglichkeiten von digitalen Schülerfeedback-Systemen vorgestellt, getestet und erläutert. Es wird gemeinsam ausprobiert, wie die Lehrkraft einen sofortigen Aufschluss über die Wirkung ihres Unterrichts auf alle Schüler bei individueller Rückmeldung erhält und wie Schüler gleichzeitig aktiv an der Unterrichtsentwicklung beteiligt werden. Wie man es schafft, für heterogene Lerngruppen differenzierten Unterricht zu gestalten, ist Bestandteil dieses Workshops.

**Raum 4.10 – 11:00 Uhr, 12:30 Uhr, 14:00 Uhr, 15:30 Uhr (Andrea Röhr – Promethean GmbH)**

### **Das interaktive Whiteboard – ein zukunftsorientiertes Unterrichtsmedium**

Unser Bildungssystem steht vor der Herausforderung, auf die rasante Entwicklung der Web 2.0-Technologien, mit denen unsere Jugend wie selbstverständlich umgeht, zu reagieren. Eine Integration von Apps, Wikis, Podcasts und Weblogs über Smartphones, Tablet-PCs etc. scheint unausweichlich und könnte den pädagogischen Alltag langfristig bereichern und verändern. Das Interaktive WhiteBoard, das in vielen Schulen bereits Einzug gehalten hat, birgt große Potenziale, als verbindendes, multimediales Element, den heutigen Unterricht zu modernisieren, sofern man es nicht nur als Kreidetafellersatz oder Projektionsfläche benutzt.

**Raum 5.07 – 15:30 Uhr (Jürgen Schnier – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Die Verwendung von Moodle zur Organisation eines schulischen Bildungsganges**

Lernplattformen bieten über gesicherte Zugriffe die Möglichkeit, dass ein geschlossener Personenkreis über das Internet miteinander kommunizieren und Daten austauschen kann. Dies lässt sich nicht nur im Unterricht nutzen, sondern auch zur Absprache und zum Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen. Der Workshop zeigt anhand eines Praxisbeispiels, wie Moodle zur Organisation eines Bildungsganges genutzt werden kann.

**Raum 5.08 – 11:00 Uhr (Dr. Klaus Müller – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Erfolgreiche Schulentwicklung mit Medien**

Schule als Erfahrungsraum für Bildung und Erziehung steht in der heutigen Medien- und Informationswelt vor großen Herausforderungen. Im Workshop werden auf der Basis von erfolgreichen Umsetzungen im Rahmen der Bildungsinitiative „Partners in Learning“ von Microsoft Konzepte und Methoden zur erfolgreichen Schulentwicklung mit neuen Medien vorgestellt. Dabei werden sowohl Evaluierungswerkzeuge für die Schulleitung als auch Unterrichtsideen und Methodentrainings für die Lehrkräfte vorgestellt.

**Raum 5.08 – 12:30 Uhr (Jutta Schneider – Microsoft)**

### **Didaktischer Mehrwert von Blended Learning Szenarien im neuen Konzept zur Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in RLP**

Die erfolgreiche Umsetzung der reformierten Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in RLP wartet auf unsere didaktischen Konzepte zur Vernetzung von Präsenzveranstaltungen und E-Learning-Bausteinen zu multiplen Lernumgebungen. Ein didaktischer Mehrwert im Sinne der Professionalisierung von Kompetenzen erschließt sich in der Nutzung von Synergieeffekten beider Lernformen. Der Beitrag entwickelt Anwendungsszenarien für den Vorbereitungsdienst an Studienseminaren.

**Raum 5.08 – 14:00 Uhr (Annette Dolzanski, Sylke Grüll – Studienseminar BBS Speyer)**



### **Forum Informatik – Der Murmelrechner in Aktion**

Ein sehr anschaulicher und handlungsorientierter Zugang zum Thema Rechnerarchitektur im Informatikunterricht. Mit Backformen und Murmeln werden dabei nach und nach die wesentlichen Komponenten eines Rechners modelliert und deren Zusammenspiel simuliert.

**Raum 0.35 – 11:00 Uhr (Hannes Heusel – Eduard-Spranger-Gymnasium Landau, Daniel Jonietz – BurgGymnasium Kaiserslautern)**

### **Forum Informatik – Zustandsbasierte Modellierung durch Analyse von Automatenmodellen**

In diesem Workshop wird gezeigt, wie Schüler der Oberstufe (GK/LK) spielerisch an das Thema der zustandsbasierten Modellierung herangeführt werden können. Im Spiel versucht ein zweier-Team durch Reverse-Engineering einen Automaten zu rekonstruieren, der von einem dritten Spieler verdeckt simuliert wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Spieler, indem sie das rekonstruierte Zustandsdiagramm mit dem gegebenen vergleichen.

**Raum 0.35 – 12:30 Uhr (Alexander Domay – Pamina Schulzentrum Gymnasium Herxheim)**

### **Forum Informatik – Experimente zur Kommunikation in Rechnernetzen**

Es ist didaktisch wohl keine Frage, dass Wirkprinzipien der Vernetzung im Unterricht behandelt werden sollen. Doch welche Inhalte und welche Methoden sollen gewählt werden?

Es wird versucht, einzelne Etappen eines Weges zu einer didaktisch reduzierten Gesamtsicht des Phänomens 'Internet' vorzustellen. Dazu werden ein auf serieller Datenübertragung basierendes Modellnetz vorgestellt und zu schulgerecht ausgewählten Protokollen verschiedener Schichten Real-Experimente demonstriert.

**Raum 0.35 – 14:00 Uhr (Klaus Merkert – Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern, Daniel Jonietz – BurgGymnasium Kaiserslautern)**

### **Forum Informatik – Apps – Programmierung von Android-Smartphones**

Mittlerweile werden mehr Smartphones als PC verkauft. In der Schule wird bisher aber noch kaum mit ihnen gearbeitet. Im Infoshop wird kurz gezeigt, was mit der kostenlosen Entwicklungsumgebung möglich ist (z.B. Datendienste, Google-Maps, DB-Zugriff) und welche Voraussetzungen notwendig sind. Anschließend wird über die Erfahrungen beim Einsatz im Unterricht berichtet.

**Raum 0.35 – 15:30 Uhr (Joachim Ehlers – Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach)**

### **Moodle-Kurs zur ECDL-Vorbereitung**

Im Workshop wird ein Moodle-Kurs vorgestellt, der speziell für den Einsatz in Schulen angelegt wurde. Zu jedem Modul gibt es ein Themenfeld, auf dem die wesentlichen Informationen zusammengestellt sind. Verlinkungen zu den aktuellen freien Übungsplattformen weisen die Schüler auf die richtigen Wege zur Prüfungsvorbereitung. Im Workshop haben die TN die Möglichkeit, sich an Notebooks die Plattform auch praktisch anzuschauen. Der Kurs wird zur Installation auf der schuleigenen Moodleplattform bereit gestellt.

**Raum 5.02 – 11:00 Uhr (Antje Bertsch – Realschule plus Mülheim-Kärlich)**



### **"Messen – Steuern – Regeln" – Einführung in das Thema mit Hilfe eines Moodle-Kurses**

Im Workshop wird ein neues Experimentierset vorgestellt, das speziell zur Simulation anwendungsbezogener Aufgabenstellungen aus dem Alltag der Überwachungsanlagen hergestellt wurde. Kernstück ist ein Relaismodul, das aufgrund seiner Bauweise und Konzeption ideal mit vorhandenen Bausteinen der Physiksammlungen in den Schulen kombiniert werden kann. Ein Moodle-Kurs mit umfangreichen Anleitungen und Aufgaben sowie Begleitmaterial für die Umsetzung im Unterricht wird zur Ansicht und zum Mitnehmen in digitaler Form bereitgestellt.

**Raum 5.02 – 12:30 Uhr (Ulrich Manner, Antje Bertsch – Realschule plus Mülheim-Kärlich, Renate Thiel – Realschule plus Neustadt/Wied)**

### **Moodle-Kurs zur Einführung in das Programmieren mit CrossRoads – Unterrichtseinheit zur Prozessdatenverarbeitung**

Im Zentrum des Workshops steht ein Moodlekurs mit einer Unterrichtseinheit zur Einführung in das Programmieren am Beispiel "Ampelsteuerung mit dem Modell CrossRoads". Der Moodle-Kurs führt die Schüler durch die Arbeit am Modell, stellt Aufgaben und regt durch zusätzliche Informationen zur Entwicklung weiterer Programme an. Notebooks zum Testen der Programmabläufe mit den Modellen und zur Einsicht in den Moodle-Kurs werden bereitgestellt. Der Kurs kann zur Installation auf der schuleigenen Moodleplattform auf einem USB-Stick mitgenommen werden. Als Ausblick wird auf einen Moodle-Kurs zur "Prozessdatenverarbeitung mit Fischertechnikmodellen" hingewiesen.

**Raum 5.02 – 14:00 Uhr (Renate Thiel – Realschule plus Neustadt/Wied, Ulrich Manner, Antje Bertsch – Realschule plus Mülheim-Kärlich)**

### **Spiele programmieren mit Scratch – Grundschüler zeigen, wie's geht!**

Schüler/innen der 2.-4. Kl. (PC-Begabtenförderung) programmieren mit kostenloser Software eigene Spiele, indem sie selbständig 10 Aufgaben lösen. Wer sein eigenes Notebook mitbringt, kann gleich die Katze tanzen oder sie der Maus hinterherjagen lassen. Schüler machen vor, wie begeisternd einfach Programmieren sein kann, wie "greifbar" Mathematik wird – mit Scratch, für 8 -18jährige entwickelt, aber auch der ideale Einstieg für Erwachsene! Die Unterrichtseinheit wird auf einer CD kostenlos bereitgestellt!

**Raum 5.04 – 11:00 Uhr (Barbara Wachter, Heino Wachter, Noah Brück, Sebastian Weiß – Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule Simmern/Hunsrück)**

### **Märchen kreativ: medial – produktiv – rezeptiv**

200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm – ein Anlass, sich auch medial mit dem Thema auseinanderzusetzen: von den Klassikern (handlungsorientierte Filmanalyse, Audio, Foto) bis zum Einsatz des Computers (multimediale Folienpräsentation, Hot Potatoes Übungen, Lernwerkstatt, IWB); gezeigt an Beispielen in den Fächern Deutsch, Kunst, Sachunterricht, Englisch.

**Raum 5.04 – 14:00 Uhr (Gerd Cichlinski, Carola Renz, Burkhard Dieme – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **ePortfolios mit iPads**

An der Berufsbildenden Schule Prüm wird seit Februar 2012 die Implementierung von ePortfolios in der Qualifizierungsphase des beruflichen Gymnasiums in einer einjährigen Pilotphase erprobt. Dabei führen die Schülerinnen und Schüler die Portfolios elektronisch mit Hilfe von iPads. Der Workshop zeigt die Chancen von ePortfolios für die Unterrichtsentwicklung anhand praktischer Beispiele auf und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit der praktischen Erprobung.

**Raum 5.05 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Marcus Weber – Berufsbildende Schule Prüm)**





### **Comedison: Bildung von Medienkompetenz mit dem Arbeitsplaner**

Medienkompetenz lässt sich Schritt für Schritt mit Hilfe eines in der Lernplattform Comedison vorhandenen Arbeitsplaners anleiten. Der Arbeitsplaner in Form von Text-Dateien mit Linklisten ermöglicht es der Lehrkraft, den Schülerinnen und Schülern jeder Altersstufe auf einfachste Art und Weise einen individuellen Arbeits-/Wochenplan zusammenzustellen. Dies ist umso wichtiger, je heterogener eine Lerngruppe ist.

**Raum 5.09 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Wolfgang Bossert, Andreas Becker – Pädagogisches Landesinstitut RLP)**

### **Lernwerkzeuge des 21. Jahrhunderts**

In diesem Workshop sollen Möglichkeiten und Chancen neuer Werkzeuge (Soft- und Hardware) für den Unterricht vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt soll auf dem 1:1 Lernen von Schülern mit Laptops liegen.

**Raum 6.02 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Joachim Rieß – SMART Technologies Germany)**

### **Lehren und Lernen in meiner eigenen digitalen "Welt"**

Bei der Arbeit am PC in der Schule finden Schülerinnen und Schüler in der Regel anders konfigurierte Arbeitsoberflächen sowie andere Softwarezusammenstellungen als zu Hause vor. Mit einem kompletten Betriebssystem inklusive sorgfältig ausgewählter Lern- und Anwendersoftware auf einer CD, einer DVD, einem MP3-Player oder einem USB-Stick können die Kinder an jedem verfügbaren PC, egal an welchem Ort, in ihrer eigenen digitalen Lernumgebung arbeiten, ohne dabei z. B. das installierte Betriebssystem der Schule oder zu Hause anzutasten. Diese Medien und Werkzeuge sind kostenlos und in unterschiedlichen Ausführungen (auch maßgeschneidert) im Workshop und darüber hinaus im Internet als Download erhältlich und sofort einsatzbereit. Wie mit einem solchen Medium in der Schule und zu Hause gearbeitet werden kann, zeigen wir in diesem Workshop an Beispielen aus unserem Unterrichtsalltag.

**Raum 6.03 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Harald Boyé – Realschule plus Flonheim)**

### **Interaktiv und individuell arbeiten mit dem Digitalen Medienzentrum (DiMeZ)**

Das DiMeZ ist ein Medienserver, der eine Grundausstattung audiovisueller Medien in der Schule verfügbar macht. Der Infoteil der Veranstaltung gibt einen Überblick über Verfügbarkeit und Handhabung des Systems. Im anschließenden Workshop lernen Sie die Einbindung der Medien in interaktive Arbeitsblätter kennen.

**Raum 6.05 – 11:00 Uhr, 12:30 Uhr, 14:00 Uhr, 15:30 Uhr (Andrea Kahl – Landesarbeitskreis Medien Rheinland-Pfalz e.V.)**